

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. November 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 100

Stand: 14.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 19.11.42. 8.00 Uhr im Bürgersaal [*Über der Zeile*: „Sankt Elisabethen-Verein“] Kommunion messe mit Ansprache nach dem Evangelium: „Johannes geist darf nicht sterben und nicht schlafen“. Fast eine Stunde allein Kommunion ausgeteilt, war zu viel Reclame gemacht worden. In schwarzem Mantel angefahren vom Secretär, darum Hillreiner und vier von Pullach.

Abt von Sankt Bonifaz mit Pater Ludger - danken für die fünfzig Flaschen Wein von Oppach. ....

Maria Ertl: In der Schule geht es gut, auch die beim Arbeitsdienst waren sehr ernst eingestellt. Zuhause geht es schlecht - das beste wäre, der Laden im Schlachthof würde von Amts wegen geschlossen. Hypothek von 28 000 M. aufgenommen, weil Hauszins für zehn Jahre vorausbezahlt.

Vicina, bringt Birnen mit. Läßt mich das Testament lesen. Eine Stiftung, besonders für Walldürn, dort auch Zimmer für drei Geistliche bereit. Ihr Schwiegersohn gestern eingerückt. ...

Syffert, zum Namenstag heute fünfzig. - Über Kirche in Tutzing. War hier untermits bei Flieger alarm, darüber sehr erschrocken.

Artmann: Gestern war Hochzeit, sie hatte den Dom bestimmt (!) und Abenthum als Prediger gewonnen. War heute früh in der Elisabeth feier, aber ohne Kommunion. Bringt Flasche mit.

16.00 Uhr Mensamire: Bringt Blumenstock. Klagt über Hausleute.